

RAPHAELA VOGEL

Mit der Vogel kannst Du mich jagen

Eröffnung: 27. Jänner, 16–20 Uhr

Dauer: 28.1.–26.3. 2022

Nach bedeutenden Präsentationen seit 2015 in zahlreichen deutschen Kunstvereinen, sowie in der Kunsthalle Basel 2018, wurde Raphaela Vogel mit ihrer Einzelausstellung im Kunsthaus Bregenz 2019 auch in Österreich bekannt. In ihrer aktuellen Ausstellung in der Galerie Meyer Kainer verschränkt sie zwei installative Setzungen. Im Zentrum die raumgreifende Skulptur ***Können und Müssen*** (2022). Sie wird eingefasst von der zweiteiligen Sound- und Videoinstallation ***Für uns*** (2021), die sich vom Eingangsraum bis in das Obergeschoss erstreckt. ***Für uns*** ist eine der für Vogel typischen, in skulpturale Setzungen eingebetteten Ton- und Videocollagen. Als hybrides System baut Raphaela Vogel ihre geheimnisvollen Szenarien und ungewöhnlichen Verzerrungen aus gefundenen metallischen Skulpturen, Klängen, Bildern, und Maschinen auf. Die Aneignung mythologischer Tiere in Vogels Skulpturen verhandelt Annahmen über Traditionen und Machtdynamiken und setzt sie in Verbindung mit dem Klang.

Seltsam emotionale Bilder scheinen den aktuellen Lebenszustand im Anthropozän zu zitieren.

Wenn Raphaela Vogel im Titel der Skulptur ***Können und Müssen*** – ein großes anatomisches Modell eines schlaffen Penis, der von einer Gruppe Giraffen gezogen wird – darstellt, zeigt dies, dass „Können“ und „Müssen“ eng miteinander verbunden sind. Ein „phobisches Objekt“, eine Verdichtung symbolischer Aktivität im Rahmen einer fragmentarischen Erzählung, die sich existenziellen, politischen aber auch humoristischen Sujets nicht verschließt.